

--- Auszug / Kurzfassung ---

Nährwertangaben und der 2010 errungene Rechtssieg zum Verbot der FDA-Zensur von qualifizierten gesundheitsbezogenen Angaben

Kommentar von Michael Passwater und Richard Passwater, Jr.

OMNS (12. Januar 2023) Dieser Bericht wirft einen Blick zurück auf einen bahnbrechenden Fall in der Ernährungsindustrie, um die Herausforderungen zu veranschaulichen, die mit öffentlichen Aussagen zum potenziellen Nutzen von Nährstoffen und anderen Nahrungsbestandteilen verbunden sind. In der Rechtssache *Alliance for Natural Health (Allianz für Natürliche Gesundheit) gegen Sebelius* ging es um das Thema Selen und Krebsvorbeugung, aber das größere Problem war und ist die Freiheit, wissenschaftliche und medizinische Erkenntnisse mit der Öffentlichkeit zu teilen.

Unabhängig von der Art des Unternehmens müssen laut der Federal Trade Commission (FTC) der Vereinigten Staaten alle Behauptungen wahrheitsgemäß, fundiert, nicht irreführend und fair sein. Behauptungen, die sich auf die menschliche Gesundheit beziehen, müssen außerdem die von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA, *Lebensmittel- und Arzneimittelzulassungsbehörde*) festgelegten Kriterien erfüllen. Ein Netz willkürlicher Unterscheidungen verkompliziert diesen Bereich: zwischen der Erhaltung der normalen Gesundheit, der Vorbeugung von Krankheiten und der Behandlung von Krankheiten; Unterscheidungen zwischen natürlichen und zubereiteten Lebensmitteln; und Unterscheidungen zwischen dem, was einen angemessenen Beweis für jede Klassifizierung von Substanzen und Aussagen darstellt.

Die Entscheidung über die Angemessenheit von Beweisen für eine Behauptung in Bezug auf das Wohlbefinden ist von großer Bedeutung für die öffentliche Gesundheit. Ebenso wichtig ist die Entscheidung darüber, ob sich eine Aussage auf einen Nährstoffmangel oder einen Krankheitszustand bezieht, da davon abhängt, welche Rechtsvorschriften für die Bewertung der Aussage gelten. Ist zum Beispiel Osteoporose eine Krankheit oder ein Vitamin- und Mineralstoffmangel?

Wir schreiben das Jahr 2023. Über 1.100.000 Amerikaner sind an Covid-19 gestorben. Die Ärzte mit den höchsten veröffentlichten Erfolgsquoten bei der Behandlung von Intensivpatienten mit Covid-19 haben ihre Zulassung in den Krankenhäusern, in denen sie tätig waren, verloren. Die Geschichte zeigt, dass weder die Überzeugungen von Einzelgängern noch die vorherrschenden Überzeugungen von medizinischen und behördlichen Stellen immer richtig sind. Das Bewusstsein für die Grenzen des aktuellen wissenschaftlichen und medizinischen Wissens und die Offenheit für objektive Beweise sind wichtig für den Fortschritt. Die Fähigkeit und Weisheit, zwischen einer vernünftigen Aussage über einen möglichen Gesundheitsnutzen und einer falschen Aussage über einen möglichen Gesundheitsnutzen zu unterscheiden, bleibt ein wichtiges Thema. Die Redefreiheit und die Integrität und Disziplin, sie in einer wahrheitsgemäßen, vertrauenswürdigen Weise zu nutzen, sind für den Aufbau und die Aufrechterhaltung einer gesunden Gesellschaft unerlässlich.

"Ich denke, das bei weitem wichtigste Gesetz in unserem gesamten Gesetzbuch ist das zur Verbreitung von Wissen unter den Menschen. Es gibt keine andere sichere Grundlage für die Erhaltung der Freiheit und des Glücks."

~Thomas Jefferson an George Wythe 13. August 1786